



Jahresrückblick 2019

2019 war für den Förderverein ein sehr ereignisreiches Jahr.

Im Februar fand in Sinsheim die JHV statt. Schorsch Dörder hat nach 29 Jahren sein Amt in jüngere Hände abgegeben. Er versprach uns als Berater weiter zur Verfügung zu stehen, was wir weidlich ausgenutzt haben.

Er wurde mit großem Beifall von uns verabschiedet. Der BWLV ehrte ihn mit der Goldenen Nadel des Verbandes.

Als sein Nachfolger konnten wir Uli Bayersdorfer gewinnen. Er hat sich sofort mit Elan an die Arbeit begeben und Arbeit gibt's genug!!!

Gleich im März die Mitteilung, dass unsere bestellte SZD 59 nicht pünktlich geliefert wird, so bekamen wir die Werks-SZD, stationiert in Hayingen.

Ende April dann zusätzlich die Nachricht, dass unser „Rollmops“ nicht mehr lufttüchtig ist. Er wurde vom Paten erst zur Fa. Lindner, dann weiter zur Fa. Schleicher gebracht. Fazit: es werden neue Flächen benötigt.

Auch Wettbewerbe und Meisterschaften gab es in diesem Jahr wieder reichlich. Der Salzmanncup in Vielbrunn, wie immer ein Erfolg. Die Landesmeisterschaft in diesem Jahr in Lingen/Emsland mit toller Leistung von unseren Wettbewerbspiloten und natürlich, herausragend, dann die WM in Deva, Rumänien. Dort wurde unsere Unlimited-Mannschaft Weltmeister im Team und auch die Mannschaft in der Advanced holte sich bronzenes Metall, neben vielen weiteren Medaillen für unsere Piloten.

Die erstmalig von Schorsch und Wolfgang „Grisu“ Kasper ins Leben gerufene Bildungsmaßnahme in Walldürn als auch unsere Lehrgänge erfreuten sich dieses Jahr über sehr großen Zuspruch. Und so konnte sich der ein oder andere frischgebackene Kunstflieger gleich bei unserem traditionellen Walters DoSi versuchen.

Im Herbst dann die traurige Nachricht vom Tod unseres „Salzmanns“. Er hat maßgeblich zur Gründung und zum Erfolg unseres Vereins beigetragen. Schlepps mitfinanziert und nach den schnellen Abstiegen noch die Landungen der Lo 100 kommentiert.

Die letzten Jahre war er in Frommern und hat sich riesig über jeden Besuch gefreut. Sein Geist hatte nachgelassen und somit wollte auch sein Körper nicht mehr. Die Beerdigung sollte auf Wunsch seiner Angehörigen in aller Stille im Friedwald Münsingen stattfinden. Es fanden sich aber doch an die 100 Personen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Zum Ende des Jahres bleibt noch die offene Frage: Rollmops, Quo vadis?

Wir haben uns nach reichlicher Überlegung und Abwägung entschieden eine neue ASK 21 b zu erwerben. Da von den angefragten Verbänden leider nur wenig finanzielle Unterstützung hierfür kam, blieb schließlich nur der Weg der Eigenfinanzierung. Glücklicherweise konnte kurzfristig ein befreundeter Unterstützer gefunden werden, welcher uns mit einer größeren Summe als zinsloses Darlehen unter die Arme greift. So hoffen wir nun den noch fehlenden Rest durch Spenden, bzw. Darlehen unserer Mitglieder finanzieren zu können.

Auf Grund der Lieferzeiten mussten wir handeln und bestellen. Wir hoffen den „Neuen Rollmops“ Anfang 2021 begrüßen zu dürfen.

Mit Fliegergrüßen,

Eure Vorstandschaft